

# Heute

ist Freitag, der 7. Dezember, an dem wir Anlaß zu einem besonders herzlichen Glückwunsch haben. Er gilt dem verehrten Königlich Niederländischen Konsul Johan Steenbergen, der an diesem Freitag 70 Jahre alt wird. Mit hoher Wertschätzung begegnen ihm alle Emden, seit der Konsul am 1. März 1954 das hiesige Konsulat übernahm und den Kontakt zwischen den beiden Ländern mit viel menschlicher Wärme erfüllte, der es besonders zu verdanken ist, daß die Beziehungen über die Grenze hinweg so freundschaftlich wurden. Auf wohl keiner wirtschaftlichen und kulturellen Zusammenkunft unserer Stadt fehlte seit seinem Dienstantritt der markante Kopf des 70-jährigen, dem man



aus gutem Grund den Ehrentitel „Lachender Diplomat“ gab. Immer spricht ein goldener Humor aus seinen Reden, die er bei allen Repräsentationen zu halten pflegt. Am 7. Dezember 1886 war Konsul Steenbergen in Meppel geboren worden. Wenn er heute in seinem so gastlichen Haus an der Auricher Straße seinen Besuchern gern Farbbilder zeigt, die er in Emden und auf den vielen Stationen seines Lebensweges machte, dann kommt das nicht von ungefähr. Konsul Steenbergen war der Gründer und kaufmännische Leiter der Ihagee-Kamera-Werke in Dresden, die Weltruf genöß, heute aber selbst ihm als Niederländer der Einflußnahme entzogen ist, da die Russen ihre Hand darauf gelegt haben. In den Dresdener Tagen begann auch Johan Steenbergens konsularischer Dienst. 1929 ernannte ihn sein Vaterland zum Konsul und ließ in den Kriegsjahren die niederländischen Interessen in San Francisco durch ihn vertreten. Nach dem Krieg sah man ihn in Baden-Baden, München, Berlin, Bad Ems, Hannover und schließlich in Emden. Wie hoch seine Regierung seine Verdienste zu würdigen wußte, das bezeugte am 30. April dieses Jahres die Ernennung zum „Offizier der Orde van Oranje Nassau“. Mit vielen guten Wünschen zu seinem 70. Geburtstag, für den die Stadt Emden gewissermaßen als Festgabe die so lange vermißte Straßenleuchte vor dem Hause des Konsuls installieren ließ, verbinden die Emden die Hoffnung, daß Johan Steenbergen noch viele Jahre in unserer Seehafenstadt wirken möge. Wir alle wissen die Aufgaben eines Konsuls der Niederlande bei ihm in den besten Händen.